

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1920

237 (31.8.1920) Erstes und Zweites Blatt

Postbeamtenfagung.

In Gegenwart von annähernd 300 Vertretern aus allen Teilen des Reiches ist am 29. August der 21. Verbandstag des Reichsverbandes Deutscher Post- und Telegraphenbeamten in der Reichshauptstadt Berlin eröffnet worden.

breitet. In einer eindrucksvollen Kundgebung gab auch der Beschluß des Verbandstages Anlaß, den um ihre Rechte kämpfenden Amtsbediensteten im Saargebiet ein zum Durchhalten ermunterndes Telegramm zu senden.

Aus dem Stadtkreise.

Die Erhöhung des Schulgeldes der höheren Lehranstalten.

Das Schulgeld an Anstalten mit einem neun- oder siebenjährigen Lehrjahre soll nach früherer Verordnung 108 Mk. an den übrigen Anstalten 72 Mk. jährlich nicht übersteigen.

Bauischer Baubund.

Man schreibt uns: Bekanntlich ist der Badische Baubund v. u. d. H. ein von Staat, Städten und Gemeinden, öffentlichen Körperlichkeiten, Industrie- und sozialistischen Privaten gegründetes gemeinnütziges Unternehmen.

Der Umlag der Möbelabteilung betrug vom 1. Januar 1919 bis 1. April 1920 6 070 745 Mk. Dieser verteilt sich auf 9 Verkaufsstellen des Badischen Baubundes in Karlsruhe, Freiburg, Pforzheim, Singen a. S., Bruchsal, Woschlag, Offenburg, Villingen und Konstanz.

Offizielle Reichslose Tare. Mit sofortiger Wirkung wurden in Baden die stiellosen Tare wieder eingeführt.

Wir erfahren hierzu: Das Ministerium des Innern hat einen Runderlaß an die Bezirksämter gerichtet, worin gegenüber aufgetauchten Zweifeln festgesetzt wird, daß ungeachtet der in Baden zum Abbau der Zwangsverwaltung vorläufig getroffenen Maßnahmen die seinerzeitigen bundesrechtlichen Vorschriften zur Einschränkung des Fleisch- und Fettverbrauchs bis auf weiteres als in Geltung stehend zu erachten sind.

Vielschälung. In diesen Tagen werden nach der Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 27. August die am 1. September vorhandenen Vielschälende festgesetzt.

lich oder schriftlich am 7. September beim Städt. Statistischen Amt, Zähringerstr. 98, in den Vororten bei den Gemeindefunktionären, zu melden.

Wegen falsche Deklaration. Der Reichsverkehrsminister hat die Eisenbahndirektionen angewiesen, von jetzt an alle Sendungen, die durch Verfrachten aufgeliefert werden, denen eine falsche Deklaration von Frachten nachgewiesen ist, grundsätzlich durch Öffnen der Verpackung und derartiger Maßnahmen darauf prüfen zu lassen, ob der Inhalt der Sendung mit den Angaben des Frachtbriefes übereinstimmt.

Dem Verkehrsverein ist von der Firma C. A. Zeumer, Spezialhaus für Pelzwaren, Gut- und Mägen-Magasin hier, ein außerordentlich hoher Beitrag von 300 Mk. zur Unterstützung seiner Vereinszwecke zugegangen.

Brennstoffnot und Heizkost. Angeichts der trostlosen Lage auf dem Kohlenmarkt hat sich der Verband der Zentralheizungsindustrie e. V. Berlin W 9, der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt, und eine vom Reichskohlenkommissar anerkannte Veranlagungsstelle eingerichtet, in der gegen eine geringe Gebühr ohne jegliches geschäftliches Interesse sachmännliche Auskunft über alle einschlägigen Fragen erteilt wird.

Landesbuch-Ausgabe.

Georg Meier, 28. Aug. Hermann Gerber von Ebnobach, Schloffer in Gattlingen, und Juliana Wolf von Untergrumbach; Otto Beer von St. Annet, Kaufmann alda, mit Lucie Hoßberger von hier; Arthur Richter von Großbrunn, Kaufmann hier, mit Mina Wolf von Paris; Rudolf Koch von hier, Schneider hier, mit Theresia Köllner von Albstadt; Julius Vender von Mielshausen, Stadtkirchner in Ebnobach, mit Luise Kiefer von hier; Heinrich Schumann von Ebnobach, d. S., Fabrikarbeiter in Durlach, mit Barbara Kettner von Greibach; Friedrich Baum von hier, Kaufmann hier, mit Pauline Fuchsman von hier; Robert Kästel von Pforzheim, Metzger hier, mit Clara Carige von Berlin; Selim Schellenberg von Ueberlingen, Lehramtspraktikant in Wiblingen, mit Elisabeth Sinding von Ebnobach; Franz Schell von Pforzheim, Schloffer hier, mit Theresia Emilia von Albstadt; Richard Ruffler von Pforzheim, Hauptlehrer in Ebnobach, mit Maria Müller von hier; Wilhelm Kossigier von hier, Bankbeamter hier, mit Elisabeth Sandler von Heidelberg; Emil Schneider von Ebnobach, Volksteil alda, mit Barbara Knuth von Ebnobach; Otto Lang von hier, Holzmehlmüller hier, mit Anna Martin von hier; Wilhelm Strohmaier von Ebnobach, Drägerbauer alda, mit Mina Storch von Durlach.

Todesfälle. 27. Aug.: Josef Licht, Hilfsarbeiter, Chem., alt 67 Jahre. — 28. Aug.: Theodor Schmale, Privat, Ebnobach, alt 64 Jahre; Albert, alt 1 Monat 5 Tage, Vater Albert Lang, Monteur; Franziska, alt 1 Monat 9 Tage, Vater Franz Armbruster, Schmelz. — 29. Aug.: Eugen Häusermann, Gärtnermeister, Ebnobach, alt 49 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Personen.

Dienstag, 31. August: 11 Uhr: Theodor Schmale, Privatmann, Beiertheimer Allee 5.

Letzte Nachrichten.

Der oberpfälzische Kohlenausfall.

Der oberpfälzische Kohlenausfall. (Eigener Drahtbericht.) w. Deuten, 30. Aug. Aus Industriezentren wird mitgeteilt: Die Luft in der Bewegung ist mit einem Schlagschlag verbunden. Inneres und äußeres Leben widern sich wieder normal ab. Die Arbeit ist drüben im Ganzen, welche materiellen Schäden die Anhaltsergebnisse, abgesehen von sonstigen Beirräumen, in Oberpfälzen angerichtet haben, ist noch nicht zu übersehen. Doch wird man mit außerordentlich hohen Zahlen rechnen müssen, für den doch die Polen für ihren Schaden in Kantonien von der Stadt allein 6 Millionen Mark. Daß die Kohlenförderung außerordentlich beeinträchtigt worden ist, liegt bei der Dauer des Streiks und den Gewalttätigkeiten gegen die Arbeitswilligen auf der Hand. Bei Ausbruch des Streiks am 19. August betrug der Hauptverbrauch 112 000 Tonnen täglich. Diese Ziffer war am 20. August auf 75 Prozent gesunken, am 21. August auf 38 Prozent, am 22. August auf 25 Prozent und am 24. und 25. August auf 23 Prozent. Am 26. August sind sie wieder langsam an zu steigen. Der Ausfall vom 20. bis zum 26. August beträgt rund 400 000 Tonnen. Die Wirkung dürfte in erster Linie die Eisenbahn treffen, weiterhin die Industrie, die Gas- und Elektrizitätswerke und vor allem die Zuckerindustrie, die bis Ende September 2/3 ihres gesamten Kampagnebedarfs gedeckt haben muß.

Kein Streik der englischen Bergarbeiter.

5. Berlin, 30. Aug. Aus England eingetroffene Nachrichten melden, daß trotz der Bestimmungen zugunsten des Bergarbeiterkreises keine Neigung besteht, tatsächlich in den Streik einzutreten.

Laubwagen verließ aber die kommunistische Besetzung des Bahnhofes schneller als sie gekommen war, den Schauplatz ihrer Tätigkeit. Und nicht gings in Kornwestheim, wo der Bahnhof-Betriebsrat linksradikaler „Salamanber“-Schwarzarbeiter ebenfalls ein rasches Ende bereitet wurde.

Der Eingriff in den Eisenbahnbetrieb scheint übrigens in Kornwestheim gleich einen recht gefährlichen Charakter angenommen zu haben. Zwei der Haupttäter, die soweit gegangen waren, aus Ebnobach die Wagen zu entfernen, wurden ermittelt und festgenommen.

In Stuttgart verlief der Samstag, der erste Tag des Generalstreiks, auffallend ruhig. Die bürgerlichen Kreise zeigen sich durch den Gang der Dinge weniger verärgert als erwartet und erbittert über den abermächtigten Anschlag auf die öffentliche Ruhe und Ordnung. Man ist hier der Auffassung der man übrigens auch in den Kreisen der brennenden Arbeiterschaft begegnet, daß die württembergische Regierung gar keine andere Wahl hatte, als die unaufrichtigen Gewalttätigkeiten der linksradikalen in den Stuttgarter und Eßlinger Großbetrieben nun auch ihrerseits mit Gewaltanwendung zu beantworten. Hatte doch die Arbeiterschaft der Maschinenfabrik in Eßlingen in einer Entschuldigungsbesprechung es öffentlich ausgesprochen: Man werde, um den geschlechtlich vorgeschriebenen Steuerabzug zu verhindern, auch vor Täglichkeiten nicht zurückschrecken. Die Regierung war also zu ihrem scharfen Vorgehen einfach gezwungen. Dem letzten Ende ist das Ziel der in diesem Generalstreik wirksamen Kräfte nichts anderes als die Vernichtung unseres Staatswesens, dem durch die Steuerabgabe die Blutspur abgemittelt werden soll. Damit sind wir in einem Stadium der innerpolitischen Entwicklung, wo nur noch ein Hüben oder Dräben gilt. Auf der einen Seite hat man diese Notwendigkeit schon bereits klar erkannt. Die Unabhängigen, die noch am Vorabend des Generalstreiks von den Kommunisten heftig beschuldigt wurden, gehen jetzt Arm in Arm mit der Partei der Extremisten, unbeschämter um die von den beiden Richtungen so heftig umstrittene Frage der politischen Fortschrittler und trotz der Schäden und Verwundungen, die mit der Verkündung des Generalstreiks und des Generalstreiks durch die Kommunisten in unserem wirtschaftlichen Leben angerichtet werden dürften.

Die Technische Nothilfe hat unter dem Schutz der Einwohnerverschutz der Elektrizitäts- und Gaswerke besetzt und den Betrieb wieder aufgenommen. Im Heilbronner Krankenhaus ist eine Frau gestorben, die nicht operiert werden konnte, weil infolge des Generalstreiks dem Krankenhaus der Strom entzogen war.

Die entkoffene Haltung der württembergischen Regierung.

(Eigener Drahtbericht.)

m. Stuttgart, 30. Aug. Auf die vom Aktionsausschuß der Streikenden der Regierung mitgeteilten Verhandlungen, hat die Regierung folgende Antwort erteilt: Die Forderung bedingungsloser Anerkennung des Steuerabzuges vom Lohn wird von der Regierung aufrecht erhalten. Nach Sicherstellung des Steuerabzuges und des ungehinderten Betriebs der geschlossenen Werke wird die Regierung die Polizei zurückziehen. Die Forderung der Einkommensteuerabgabe ist Sache des Reiches und des Reichstages. Die württembergische Regierung ist bereit, Änderungsanträge der Reichsregierung zu übermitteln. Die Steuererlasse müssen reiflich durchgedacht werden. Auf Anruf der beteiligten Parteien wird die Regierung bei der Wiederherstellung der entlassenen oder streikenden Arbeiter mitwirken. In der Forderung des Lohnausfalls für die Streikende muß die Regierung festhalten. Die bürgerlichen Zeitungen sind geteilt und heute nicht erschienen.

m. Stuttgart, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Eine Betriebsratsversammlung der Arbeitervereine Groß-Stuttgarts hat anerkannt, daß der Kampf nicht um den Steuerabzug gehe, und daß die Arbeiterschaft einen Steuerabzug anerkennt. Daraufhin hat die Regierung geantwortet, daß sie auf dieser Grundlage zu Verhandlungen bereit ist, die morgen vormittag mit einer Kommission des Reichsausschusses stattfinden sollen. Ein bürgerliches Mittelungsblatt der gesamten Stuttgarter Blätter wird heute abend ausgegeben.

Die Unabhängigen in Bayern.

(Drahtbericht aus München Korrespondent.) m. München, 30. Aug. Die Unabhängigen in München haben eine Funktionär-Versammlung einberufen, um den Generalstreik als Sympathie für den württembergischen Steuerabzug zu proklamieren, vermindert aber nicht damit durchzuführen. In München verhalten sich die U.S.V. vergeblich ein gleiches. Die Kommunisten haben auf die Parole aus Berlin gewartet, die jedoch dahin lautete, daß die Massen zurzeit einem Generalstreik nicht geneigt seien.

Deutsches Reich.

Bekämpfung des Streiks in der Reichsversicherungsanstalt.

Das Direktorium der Reichsversicherungsanstalt für Anhalt und die Beamtenverwaltung der Beamten dieser Behörde bitten uns, mitzuteilen, daß die Unstimmigkeiten zwischen Direktorium und Beamtenschaft unter Vermittlung des Reichsarbeitsministeriums unter Beteiligung des Deutschen Beamtenbundes auf üblichem Wege ausgeglichen worden sind.

Aus den Gewerkschaften.

Der Gesamtverband deutscher Angestellten-Gewerkschaften teilt mit, daß der zwischen dem Gewerkschaftsbund kaufmännischer Angestellter-Verbande und dem Reichsbund der Angestellten-Verbande deutscher Angestellter e. V. am 12. Februar 1920 abgeschlossene Tarifvertrag für die Angestellten der Reichs- und Provinzialverwaltung, dem nachträglich auch der Reichsverband deutscher Büro- und Behördenangestellter, der Gewerkschaftsbund der Angestellten und der Zentralverband der Angestellten beizutreten sind, vom Reichsarbeitsministerium mit Wirkung ab 1. Mai 1920 für das Gebiet des Deutschen Reiches für allgemein verbindlich erklärt worden ist.

Mannheimer Pferderennen.

Er. Mannheim, 30. Aug. Bei herrlichem Wetter und gutem Verlauf nahm der heutige erste Herbstrenntag sportlich einen alle Erwartungen übertreffenden Verlauf. Sämtliche Fahrer waren demnach stark befeuert, daß man von einem in den Annalen des Mannheimer Rennsports einzig dastehenden Ereignis sprechen kann. Die einzelnen Rennen nahmen trotz der starken Belastung einen glatten Verlauf. Nur im letzten Rennen führte der Joden Schüller mit Krüdende; er trug eine Gehirnerschütterung davon und mußte bemühlos vom Platze getragen werden. Nachstehend das Ergebnis:

I. Flachrennen für Sandwägen. 10000 M. 1000 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. P. Martin 4jähriger „Donar“, 72 Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. Wendelin Hartmanns „Blasko“, 82 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. Martin Reiter „Kornblume“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 5. Peter Herbst „Kornblume“, 70 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. Heinrich Dachs „Rinka“, 75 Kq. Reiter: Pfeiffer. 7. Berner „Gä“, „Sotte“ und „Paula“.

II. Wägenrennen für Sandwägen. 10000 M. 8000 Meter. Es liefen 9 Pferde. 1. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. P. Martin 4jähriger „Donar“, 72 Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. Wendelin Hartmanns „Blasko“, 82 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. Martin Reiter „Kornblume“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 5. Peter Herbst „Kornblume“, 70 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. Heinrich Dachs „Rinka“, 75 Kq. Reiter: Pfeiffer. 7. Berner „Gä“, „Sotte“ und „Paula“.

III. Donau-Flachrennen. 21000 M. Ausgleich 2400 Meter. Es liefen 14 Pferde. 1. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. J. Kutschbachs 4jähriger braune Stute „Stria“, 47% Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Sidalgo“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. P. W. Kufels 10jähriger dunkelbrauner Denagh „Markgraf“, 45% Kq. Reiter: Tarras. 5. W. Tannenbaum und Frau C. Kornblums 4jährige braune Stute „Friedensheil“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. P. Dohers 4jähriger dunkelbrauner Denagh „Micolet“, 64 Kq. Reiter: Dersch. 7. Berner „Gä“, „Senerfisch“ und „Sandhaas“.

IV. In der Höhe-Flachrennen. 12000 M. 2400 Meter. Es liefen 14 Pferde. 1. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. J. Kutschbachs 4jähriger braune Stute „Stria“, 47% Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Sidalgo“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. P. W. Kufels 10jähriger dunkelbrauner Denagh „Markgraf“, 45% Kq. Reiter: Tarras. 5. W. Tannenbaum und Frau C. Kornblums 4jährige braune Stute „Friedensheil“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. P. Dohers 4jähriger dunkelbrauner Denagh „Micolet“, 64 Kq. Reiter: Dersch. 7. Berner „Gä“, „Senerfisch“ und „Sandhaas“.

V. Mannheimer Herbstpreis. 21000 M. Ausgleich 4000 Meter. Es liefen 9 Pferde.

1. Stallballas' 4jähriger Fuchsbengal „Gernowig“, 68 Kq. Reiter: v. Wobner. 2. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. P. Martin 4jähriger „Donar“, 72 Kq. Reiter: Pfeiffer. 5. Wendelin Hartmanns „Blasko“, 82 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. Martin Reiter „Kornblume“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 7. Peter Herbst „Kornblume“, 70 Kq. Reiter: Pfeiffer. 8. Heinrich Dachs „Rinka“, 75 Kq. Reiter: Pfeiffer. 9. Berner „Gä“, „Sotte“ und „Paula“.

VI. Saar-Flachrennen. 14000 M. 1000 Meter. Es liefen 13 Pferde. 1. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. J. Kutschbachs 4jähriger braune Stute „Stria“, 47% Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Sidalgo“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. P. W. Kufels 10jähriger dunkelbrauner Denagh „Markgraf“, 45% Kq. Reiter: Tarras. 5. W. Tannenbaum und Frau C. Kornblums 4jährige braune Stute „Friedensheil“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. P. Dohers 4jähriger dunkelbrauner Denagh „Micolet“, 64 Kq. Reiter: Dersch. 7. Berner „Gä“, „Senerfisch“ und „Sandhaas“.

VII. Saar-Flachrennen. 14000 M. 8000 Meter. Es liefen 13 Pferde. 1. O. Dohers 4jähriger brauner Denagh „Schildkröte“, 65% Kq. Reiter: Pfeiffer. 2. J. Kutschbachs 4jähriger braune Stute „Stria“, 47% Kq. Reiter: Pfeiffer. 3. J. Bürgerers 4jähriger brauner Denagh „Sidalgo“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 4. P. W. Kufels 10jähriger dunkelbrauner Denagh „Markgraf“, 45% Kq. Reiter: Tarras. 5. W. Tannenbaum und Frau C. Kornblums 4jährige braune Stute „Friedensheil“, 68 Kq. Reiter: Pfeiffer. 6. P. Dohers 4jähriger dunkelbrauner Denagh „Micolet“, 64 Kq. Reiter: Dersch. 7. Berner „Gä“, „Senerfisch“ und „Sandhaas“.

Da mehrere Reiter in diesem Rennen die Bahn verlassen, wurde Protest eingelegt. Das Schiedsgericht hat dahin entschieden, daß das Rennen am Mittwoch als zweites Rennen nach gelassen wird. Die Gewinne werden dann ausbezahlt.

Sport/Spiel/Turnen.

Weitere Fußball-Ergebnisse vom Sonntag. Verein für Bewegungsspiele Karlsruhe gegen Concordia Karlsruhe: zweite gegen erste Mannschaft 1:1. — Dritte gegen zweite Mannschaft 1:2. — Vierte gegen dritte Mannschaft 1:1. — Fünfte gegen vierte Mannschaft 1:1.

Danzlenderer Fußballverein gegen Fußballverein Dürmersheim: Erste Mannschaft 5:2. — Zweite Mannschaft 4:0.

Eintracht: Fußballverein gegen Fußballverein Beierheim 1:2.

Beierheim: Fußballverein vierter Mannschaft gegen Germania Durlach vierter Mannschaft 2:1. Jungmannschaften 3:2.

Gröbningen: S. f. D. gegen Fußballklub Süßtern Karlsruhe 2:2. — Dritte Mannschaft gegen Fußballklub Karlsruhe vierter Mannschaft 5:5. — Fünfte Mannschaft gegen Süßtern Karlsruhe fünfte Mannschaft 7:1. — Süßternmannschaft gegen Fußballverein Bretten 7:1.

Süddeutschland gegen Wien.

Süddeutschland verliert in Wien 5:2, Halbzeit 1:1. Gerichtsfaal.

e. Karlsruhe, 30. Aug. In der heutigen Sitzung der Berichterstattungskammer I wurden verurteilt: Wilhelm Wels, Schuhmacher von Beierheim, wegen Urkundenfälschung und Betrugs zu 4 Wochen Gefängnis, verübt durch die Untersuchungshaft, Karl Alfred Biedermann von Basel wegen Diebstahls i. R. unter Einrechnung einer früheren Strafe zu einer Gesamtgefängnisstrafe von 1 Jahr 10 Monaten, Franz Josef Schwamberger aus Ettlingen und Max Georg Fande aus Pfaffenhofen wegen schweren Diebstahls, ersterer zu 6, letzterer zu 7 Monaten Gefängnis.

e. Karlsruhe, 28. Aug. In der heutigen Sitzung der Berichterstattungskammer II wurden verurteilt: Richard Hermann Glattborn, Goldarbeiter, Quao Eugen Golderer, Hilfsarbeiter, Rich. Heinrich Schenk, Mechaniker und Heinrich August Wolf, Goldschmied, alle aus Pforzheim, wegen Einbruchdiebstahls, von den drei ersteren im Rückfall verübt, zu Gefängnisstrafen von: Glattborn 1 Jahr 6 Monaten, Golderer 1 Jahr, Schenk 2 Jahren und Wolf 8 Monaten. Glattborn, Schenk und Golderer werden die bürgerlichen Ehrenrechte auf 8 Jahre aberkannt; ferner: Tina Dahn, Dienstmagd aus Schwann, wegen mehrfachen Diebstahls i. R. zu 1 Jahr Gefängnis, Ernst Bräntle, Weber aus Liebelsberg, wegen Einbruchdiebstahls, von Bräntle im Rückfall verübt, ersterer zu 1 Jahr, letzterer zu 6 Monaten Gefängnis; Heinrich Karl Rupp aus Bretten wegen schweren Diebstahls i. R. zu 2 Jahren Gefängnis, Karl S. u. d. Mechaniker aus Lue, wegen Heberei zu 4 Monaten Gefängnis, Adolf Böler, Möbelpolier aus Forth, wegen Heberei zu 8 Monaten Gefängnis, Hilfsarbeiter Karl Bröhm aus Immenstadt wegen Einbruchdiebstahls zu 6 Monaten Gefängnis, Josef Anton Fuchs, Goldschmiedslehrling aus Pforzheim und Franz Emil N. d. r. Hilfsarbeiter aus Pforzheim, wegen Heberei hierzu, ersterer zu 8, letzterer zu 1 Monat Gefängnis.

Die europäische Luftdruckverteilung hat sich seit Samstag kaum geändert. Fortgesetzt lagert über Deutschland ein Hoch, das sich über dem Nordwesten des Ozeans befindet. In Süddeutschland dauert daher das trockene, aber milde und nur zeitweise heitere Wetter an. Der Osten des Reiches, Polen und Westrußland, wird schon seit einigen Tagen von starken Regenschauern heimgeleitet, teilweise Überschwemmungen hervorgerufen haben. Voraussichtliche Witterung bis Dienstag, 31. August 1920, nachts: Zeitweise heiter, trocken, am Tage mäßig bewölkt.

Vom Wetter.

Beobachtungen der bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe. Auf Grund land- und luftmeteorologischer Beobachtungen vom Montag, 30. August 1920, 8 Uhr morgens (M. G. Z.).

Table with columns: Ort, Luftdr. in NN, Wind, W. u. N., Wolken, Stürke, Wetter, Niederschlag in 24 Std.

Beobachtungen badischer Wetterwarte am 30. August 1920

Table with columns: Uhrzeit, Wind, W. u. N., Wolken, Stürke, Wetter, Niederschlag in mm.

Allgemeine Witterungsübersicht.

Die europäische Luftdruckverteilung hat sich seit Samstag kaum geändert. Fortgesetzt lagert über Deutschland ein Hoch, das sich über dem Nordwesten des Ozeans befindet. In Süddeutschland dauert daher das trockene, aber milde und nur zeitweise heitere Wetter an. Der Osten des Reiches, Polen und Westrußland, wird schon seit einigen Tagen von starken Regenschauern heimgeleitet, teilweise Überschwemmungen hervorgerufen haben. Voraussichtliche Witterung bis Dienstag, 31. August 1920, nachts: Zeitweise heiter, trocken, am Tage mäßig bewölkt.

Rhein-Wasserstände morgens 6 Uhr:

Table with columns: Station, 30. Aug., 29. Aug., 28. Aug.

Geistliche Mitteilungen.

Das Pädagogium Neuenheim-Heidelberg mit seinen Gymnasial-, Realgymnasial- und Realklassen (VI-O II) hat modern bewährte Einrichtungen (Sport, Wanderrungen, landwirtschaftliche Arbeiten, Gem. Praktikum, Werkstätte, Lichtbilder). Familien-Erziehungs-Beitrag keine Schlafstube. Die Schüler werden seit 25 Jahren erfolgreich bis zum Abitur und Prima geführt; Umschulung und Ueberleitung in alle Klassen der Staatsschulen, Handelslehre, Beweislage, nach Begabung gezielte Klassen. Landwirtschaft und Viehzucht liefern gute Verpflegung.

Wald Heil! Wanderungen in die nähere und weitere Umgebung von Karlsruhe und in den Schwarzwald. Neue Folge von E. Weiner. Preis Mk. 6.—

Praktisches herrschaftliches Anwesen im Zentrum der Stadt mit großen Lagerräumen und Kellern für Wein, Obst oder jedes andere Geschäft.

Verkauf Häuser mit 8 Wohnungen, Bad, Garten etc. oder als Kaufobjekt.

Verkauf Haus mit 8 Wohnungen, Bad, Garten etc. oder als Kaufobjekt.

Wirtschaft in guter Lage mit Lebensmittel- u. Drogeriegeschäft, best. u. verfahren.

Konditorei-Café in best. u. verfahren. Preis 215.000.—

Hotel-Restaurant in best. u. verfahren. Preis 270.000.—

Geschäfts-Berkaufe Café, Rest. u. Kino Kolonialwarencafé, etc.

Möbel Schlafzimmer, einl. Betten, Schränke, etc.

Sofa mit Limban, verstellb. Rückenlehne, etc.

Preisabschlag! 20l. Betten u. einl. Betten i. Herd. etc.

Billard mit Zubehör zu verkaufen. H. & C. Guggenheim.

Kaufgesuche Zu kaufen gel. Gebett, Kinderwagen, etc.

Von der Reise zurück! Clara Homburger Dentistin. Kaiserstraße 78.

Bilder-Einrahmen in beliebiger Größe, Rahmen aller Art, gerahmte Ansichtsbilder.

Suche Klappstühle, etc. Zu kaufen gesucht: Federbetten, etc.

Piano gebraucht, zu kaufen gesucht. Tel. 4870.

Hohe Preise für gebrauchte Kleider, Schuhe, etc.

Platin, alles Gold u. Silber, Brennstoffe, Gebisse.

Gebisse werden fortm. angekauft zum höchsten Tagespreise.

Altmetalle: Kupfer, Rotguss, Messing, Zinn, Blei etc.

Komme pünktlich! Habe die höchsten Preise für extra, Herren- u. Damenkleider, etc.

Wanzen, Käfer etc. unter Garantie und billiger Berechnung.

Wanzen, Käfer etc. unter Garantie und billiger Berechnung.

Todes-Anzeige. Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden entschlief sanft heute Vormittag, 29. August 1920, unser treubesorgter Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel.

Eugen Häußermann Gärtnerbesitzer im Alter von 43 Jahren. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Pauline Häußermann, geb. Marquart nebst Kindern.

Gebisse, alte Gold- u. Silberwaren, etc.

Trauer-Hüte in jeder Preislage stets vorrätig.

Baubund-Möbel kaufen Sie preiswert und formschön gegen Barzahlung oder erleichterte Zahlungsbedingungen.

Badischer Baubund G. m. H. Karlsruhe. Karl-Friedrichstraße 22.

Daniels Konfektionshaus Wilhelmstraße 34 - Fernspr. 1846.

Hermann Bieler, Karlsruher Puppen-Kunst. Karlsruher Straße 223.

Wanzen, Käfer etc. unter Garantie und billiger Berechnung.

Aus Baden.

Ämtliche Nachrichten. Ernennungen, Versetzungen usw.

Das Staatsministerium hat die Ernennung des Landgerichtsrats Wilhelm Gaaler in Offenburg zum...

Das Ministerium des Innern und Unterrichts hat den Hauptlehrer und Studienlehrer Kandidaten August...

Die Eisenbahn-Generaldirektion hat den Oberleitungsbeamten Hans Ruppert in Eberbach als Oberleitungsbeamten nach Weingarten...

Dem von dem verstorbenen Herrn Erzbischof auf die Pfarrei Dörsenheim, Dekanat Weingarten, ernannten Pfarrei...

Jubiläumkongress des Süddeutschen Bundes vom Weissen Kreuz.

Die Ortsgruppen in Baden, Pfalz und den Saargebieten des Süddeutschen Bundes vom Weissen Kreuz...

Demonstration der Mannheimer Angeestellten.

rr. Mannheim, 30. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Mannheimer kaufmännischen Angeestellten...

Abol-Vereins angemessen waren, aus dem reichen Schatz seiner Erfahrungen eine gehaltvolle, überaus wirkungsvolle Gussav-Abol-Predigt hielt.

Heidelberg, 30. Aug. Am Samstag wurde auf der Landstraße zwischen Wiesloch und Heidelberg eine unbekannt weibliche Person von einem Auto überfahren.

Freiburg, 30. Aug. Der Stadtrat beschloß in seiner jüngsten Sitzung, den städtischen Ruhegehaltsempfängern und Beamten hinterbliebenen mit Wirkung vom 1.

April 1920 die gleichen Vorhänge zu bewilligen, wie sie der badische Staat gewährt. Sie erhalten demgemäß die Hälfte der fahrgangsgemäßen Bezüge an Ruhegehalt, Witwen- und Waisen...

Unabhängig bei Donauverdingen, 30. Aug. Hier stürzte der Landwirtsohn Friedrich Schmid beim Arbeiten in der Säcune auf die Tenne und blieb bewußtlos liegen.

Bad Dürkheim, 30. Aug. Von zuständigen Seite wurde dem Reservelazarett mitgeteilt, daß die Aufnahme am 1. Oktober beschlossen sei.

ep. Speyheim, 30. Aug. Am 25. August hielt die Badische Vereinigung für Kirchen-

und Volkskunst hier im Saal „Zum Hirschen“ eine öffentliche Versammlung ab, an der eine große Zahl von Kunstfreunden, Parteen, Lehrern, Künstlern und Kunstgewerblern...

Tagesanzeiger.

Konzertsaal, Volksbühne C 8: „Der Barbier von Sevilla“, 7 Uhr. Stadtpark, Konzert, 8-10 Uhr. Safanengarten, Germania-Durach gegen Pödnix, 5 1/2 Uhr.

Wirtschafts- und Handelszeitung.

Börsen- und Finanzmeldungen.

w. Berlin, 30. Aug. Mit der anscheinend täglich wachsenden Spekulationslust des Publikums, das sich nicht mehr ausschließlich in den zu Einheitskursen gehandelten Industripapieren, sondern auch im Großhandel in den zu schwankenden Kursen notierten Papieren betätigt, wird auch die Aufwärtsbewegung der Kurse allgemeiner.

Berliner Kursnotierungen.

Table with columns for 30. Aug. 28. Aug. and 30. Aug. 28. Aug. listing various stocks and their prices.

Frankfurter Börse.

w. Frankfurt a. M., 30. Aug. Der glatte Verlauf des Ultimos gab der allgemeinen Tendenz einen kräftigen Rückhalt, so daß sich die bisher vorherrschende Grundstimmung auch auf die heutige Börse übertrug.

Frankfurter Kursnotierungen.

Table with columns for 30. Aug. 28. Aug. and 30. Aug. 28. Aug. listing various stocks and their prices.

Versicherungswesen.

Die Versicherungsbank „Arminia“ in München, die auch in unserem Bezirk zahlreiche Versicherte aufweist, hatte im verflossenen Geschäftsjahre recht günstige Ergebnisse zu verzeichnen.

Vom Devisenmarkt.

Table with columns for 30. Aug. 28. Aug. and 30. Aug. 28. Aug. listing exchange rates for various locations like London, Paris, etc.

Zürcher Börse.

Die Unterhöhnung der deutschen Industrie. Unter Dresdener Korrespondent teilt uns mit: In Sachsen liegen bekanntlich viele Textilfabriken leer und manche von ihnen wissen nicht, wann und ob sie jemals den Betrieb wieder aufnehmen können.

Wirtschaftsminister ein Besprechung der Frage mit Vertretern der Industrie und Arbeitern.

Die Regierung laute zu, sich sofort nochmals mit der Reichsregierung in Verbindung zu setzen, um endlich wirksame Maßnahmen gegen den Aufkauf von Fabrikeinrichtungen durch das Gewerkschaftsrecht ausgearbeitet werden dürfen.

Allgemeine Wirtschaftsfragen.

Die Einfuhr von Mais.

ist mit Wirkung vom 1. September freigegeben worden.

Preisabbau und Generalfreistädterung.

Der Deutsche Gewerkschaftsbund (christlich-nationaler Verbände) wendet sich in einer Erklärung gegen die von sozialdemokratischen Gewerkschaften in verschiedenen Orten Bayerns eingekommene Haltung zur Frage des Preisabbaus.

Die Normierung in der Industrie.

Der Normenausschuß der Deutschen Industrie, Berlin N. W. 7, Sommerstraße 4, hat ein neues Normenlitterverzeichnis (3. Ausgabe vom Juli 1920) herausgegeben.

Preisüberhöhung für Gastofen.

Wie uns vom Eisen- und Stahlwaren-Industriebund in Elberfeld mitgeteilt wird, hat die Vereinigung Deutscher Gastofenfabrikanten den Ausschlag von 1500 auf 1400 Proz. ermäßigt.

Der Bund der Bayerischen Lederwirtschaft.

veranlaßt gelegentlich der Sänteauktion in Nürnberg am Donnerstag, 9. September, nachmittags von 4-7 Uhr, dort im armen Saal des Hotel Deutscher Hof wiederum eine Lederbörse.

Die Reichsstelle für Textilwirtschaft.

Auslandsabteilung, Berlin, hat im Einvernehmen mit den zuständigen Regierungen dem Wünsche von Industrie und Handel Süddeutschlands Rechnung tragend, eine Nebenstelle für Bayern, Württemberg und Baden in Stuttgart errichtet.

